

# Halbjahresfinanzbericht | 2021



**Ertragskennzahlen**

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020	Q2 2021	Veränderung	Q2 2020	2020
Umsatzerlöse	660,8	57,7%	418,9	337,7	53,6%	219,8	927,6
EBITDA	247,5	>100%	57,6	125,3	>100%	40,7	208,6
EBITDA-Marge	37,5%	+23,7 PP	13,7%	37,1%	+18,6 PP	18,5%	22,5%
EBIT	224,6	>100%	112,2	113,8	11,1%	102,5	237,8
EBIT-Marge	34,0%	+7,2 PP	26,8%	33,7%	-12,9 PP	46,6%	25,6%
Ergebnis nach Steuern	173,9	71,0%	101,7	88,4	-14,5%	103,5	194,6
Ergebnis je Aktie <sup>1)</sup> , in EUR	8,42	0,78	4,73	4,29	-0,12	4,90	9,06
Cashflow aus dem Ergebnis	230,5	>100%	49,6	111,8	>100%	35,5	193,7
Eigenkapitalrentabilität <sup>2)</sup>	76,5%	39%	55,0%	38,9%	-31%	56,0%	58,0%

**Bilanzkennzahlen**

in Mio. EUR	30.06.2021	Veränderung	30.06.2020	31.03.2021	Veränderung	31.03.2020	31.12.2020
Bilanzsumme	934,6	16,7%	801,0	865,3	22,5%	706,2	764,4
Eigenkapital	453,8	24,0%	365,8	396,1	49,4%	265,1	332,3
Eigenkapitalquote	48,6%	+2,9 PP	45,7%	45,8%	+8,2 PP	37,5%	43,5%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22,0	>100%	10,6	12,2	>100%	4,8	28,5
Mitarbeiter (Stichtag)	6.956	-1,3%	7.047	7.001	-0,6%	7.046	6.943

**Sektor- und Segmentkennzahlen**

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020	Q2 2021	Veränderung	Q2 2020	2020
<b>Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform + Semperseal</b>							
Umsatzerlöse	268,1	7,6%	249,2	137,9	8,1%	127,6	478,4
EBITDA	41,3	-7,7%	44,8	20,7	-23,7%	27,1	76,6
EBIT	29,0	>100%	12,2	14,5	>100%	0,9	32,4
<b>Semperflex</b>							
Umsatzerlöse	114,4	16,3%	98,4	59,7	16,0%	51,5	189,9
EBITDA	26,2	12,4%	23,3	13,9	-0,6%	14,0	41,9
EBIT	20,6	16,6%	17,7	11,1	-1,2%	11,2	30,9
<b>Sempertrans</b>							
Umsatzerlöse	51,1	-17,5%	62,0	24,2	-25,4%	32,5	113,1
EBITDA	1,8	-72,3%	6,6	0,8	-84,1%	5,0	8,7
EBIT	0,1	>100%	-15,6	-0,1	-99,6%	-16,1	-14,9
<b>Semperform</b>							
Umsatzerlöse	43,4	4,0%	41,8	23,6	7,8%	21,9	81,8
EBITDA	6,6	-21,2%	8,4	3,6	-27,7%	5,0	15,0
EBIT	4,8	-27,8%	6,6	2,6	-35,0%	4,1	11,3
<b>Semperseal</b>							
Umsatzerlöse	59,0	25,4%	47,1	30,3	39,9%	21,7	93,6
EBITDA	6,6	2,8%	6,4	2,4	-24,5%	3,2	11,0
EBIT	3,4	-1,2%	3,5	0,8	-53,8%	1,7	5,1
<b>Sektor Medizin = Sempermed</b>							
Umsatzerlöse	392,7	>100%	169,7	199,8	>100%	92,2	449,2
EBITDA	220,5	>100%	23,0	115,3	>100%	18,2	150,4
EBIT	210,6	90,2%	110,7	110,3	3,6%	106,4	224,9

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

<sup>1)</sup> Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding (exkl. Vergütungen aus dem Hybridkapital).

<sup>2)</sup> Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

# Konzernlagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld<sup>1</sup>

Die Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) für die globale Wirtschaftsentwicklung bleibt mit 6,0%, gegenüber der Prognose von April 2021 in Summe unverändert und liegt damit weiter über der Prognose zu Jahresbeginn 2021. Je nach Region sind allerdings gegenläufige Trends erkennbar: Die Wachstumserwartungen für fortgeschrittene Volkswirtschaften, wie die USA (2021: 7,0%) und die Eurozone (2021: 4,6%), wurden um 0,6 bzw. 0,2 Prozentpunkte nach oben revidiert. Die Prognose für 2021 für (insbesondere asiatische) Schwellen- und Entwicklungsländer wurde hingegen um -0,4 Prozentpunkte, auf 6,3% herabgesetzt. So wurde beispielsweise Chinas Prognose für 2021 aufgrund einer Reduzierung der öffentlichen Investitionen bzw. der allgemeinen fiskalischen Unterstützung um 0,3 Prozentpunkte nach unten korrigiert.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Wirtschaftsprognosen des IWF von Land zu Land weiter auseinanderentwickeln, wie auch in den USA die südlichen gegenüber den nördlichen Regionen unterschiedliche Tendenzen aufweisen. Der Zugang zu Impfstoffen hat sich als die wichtigste Bruchlinie herausgestellt, entlang derer sich die globale Erholung in zwei Blöcke spaltet: jene Länder, die sich 2021 auf eine weitere wirtschaftliche Normalisierung freuen können (fast alle fortgeschrittenen Volkswirtschaften) und jene, die auch weiterhin mit erneuten Infektionen und steigenden COVID-Todesfällen konfrontiert sein werden. Die Erholung ist jedoch selbst in Ländern, in denen die Infektionsrate derzeit sehr gering ist, nicht gewährleistet, solange das Virus (SARS-CoV-2) anderswo zirkuliert.

## Entwicklung auf den Rohstoffmärkten

Im Durchschnitt des H1 2021 lagen die Preise an den relevanten Rohstoffbörsen für Naturkautschuk (relevant für Sempertrans) und Naturlatex (relevant für Sempermed) in Asien im Vergleich zu H1 2020 deutlich höher (Naturkautschuk +36% und Naturlatex +42%).

Die Durchschnittspreise für den wesentlichen Grundrohstoff Butadien (relevant für alle Segmente) hatten im H1 2021 sowohl in Asien (+71%) als auch in Europa (+40%) ein signifikant höheres Niveau als im gleichen Vergleichszeitraum des Vorjahres. Demzufolge und aufgrund eines geringeren Angebots bei starker Nachfrage sind auch die Preise für Butadien-Derivate, wie z.B. Butadien-Kautschuk, Styrol-Butadien-Kautschuk und Nitril-Butadien-Kautschuk, die gesamthaft im Sektor Industrie benötigt werden, stark angestiegen.

Die Preise für Nitril-Latex, dem bedeutendsten Rohstoff für Sempermed, lagen im Durchschnitt im H1 2021 doppelt so hoch wie in der Vergleichsperiode H1 2020.

Für den Füllstoff Ruß, der gesamthaft im Sektor Industrie eingesetzt wird, ist die Preisentwicklung von „Heavy Fuel Oil (HFO)“ ein relevanter Preisindikator, der wiederum mit dem Rohölpreis korreliert: Der Mittelwert in H1 2021 lag 53% über jenem im H1 2020. Durch diese Entwicklung und aufgrund einer knappen Versorgungssituation haben sich die Rußpreise in H1 2021 sehr deutlich nach oben bewegt.

Die Preise für Walzdraht – dieser Rohstoff ist relevant für die Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform – sind nach anhaltenden starken Anstiegen mittlerweile auf Rekordniveau. Globale Stimulus-Programme befeuern die Nachfrage nach Stahlprodukten; dies hat für Rohstoffe wie Eisen zu einer Preissteigerung von mehr als 100% in H1 2021 gegenüber H1 2020, gemessen an den chinesischen Importpreisen geführt.

<sup>1</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2021/07/27/world-economic-outlook-update-july-2021>

Die globale Stahlproduktion läuft auf Vollauslastung. Zusätzlich angefragte Mengen können großteils nicht bedient werden. In China sind steuerungspolitische Eingriffe zu beobachten, was den Export stark verteuert.

Für Semperit wird die Sicherstellung der für die Produktion benötigten Rohstoffe durch alternative Rohstofflieferanten gewährleistet. Infolge der beschriebenen Marktdynamik steigen die Preise wesentlicher Rohstoffe kontinuierlich und die verlässliche Sicherstellung der benötigten Rohstoffmengen bleibt eine herausfordernde Aufgabe.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

### Erstes Halbjahr 2021

#### Kennzahlen Semperit-Gruppe

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020 <sup>1)</sup>	2020 <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	660,8	57,7%	418,9	927,6
EBITDA	247,5	>100%	57,6	208,6
EBITDA-Marge	37,5%	+23,7 PP	13,7%	22,5%
EBIT bereinigt	224,6	>100%	43,4	171,4
EBIT-Marge bereinigt	34,0%	+23,6 PP	10,4%	18,5%
EBIT	224,6	>100%	112,2	237,8
EBIT-Marge	34,0%	+7,2 PP	26,8%	25,6%
Ergebnis nach Steuern bereinigt	173,9	>100%	23,9	121,9
Ergebnis nach Steuern	173,9	71,0%	101,7	194,6
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22,0	>100%	10,6	28,5
Mitarbeiter (Stichtag)	6.956	-1,3%	7.047	6.943

<sup>1)</sup> Bereinigt um den positiven Sondereffekt aus der Wertaufholung im Segment Sempermed (2020: EBIT Wirkung: +86,2 Mio. EUR; Ergebnis nach Steuern Wirkung: +88,8 Mio. EUR; H1 2020: EBIT Wirkung: +88,8 Mio. EUR; Ergebnis nach Steuern Wirkung: +94,1 Mio. EUR) und um den negativen Sondereffekt der Wertminderung im Segment Sempertrans (2020: EBIT Wirkung -19,8 Mio. EUR; Ergebnis nach Steuern Wirkung: -16,1 Mio. EUR; H1 2020: EBIT Wirkung -20,0 Mio. EUR; Ergebnis nach Steuern Wirkung: -16,3 Mio. EUR)

Die Semperit-Gruppe verzeichnete im H1 2021 einen Umsatzanstieg von 57,7% auf 660,8 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Umsatz wuchs im Sektor Industrie um 7,6% auf 268,1 Mio. EUR und im Sektor Medizin um mehr als 130% auf 392,7 Mio. EUR. Der Umsatzanstieg im Sektor Industrie war insbesondere durch den Anstieg der Absatzmengen in den Segmenten Semperflex und Semperseal getrieben, der den Rückgang der Absatzmengen im Segment Sempertrans deutlich überkompensieren konnte. Die Absatzsteigerungen bei Semperflex sind auf die positive Entwicklung der Märkte sowie globale Marktanteilsgewinne bei Hydraulik- und Industrieschläuchen zurückzuführen, während der Absatz bei Semperseal aufgrund der konjunkturellen Erholung der europäischen Märkte, einer verstärkten Tätigkeit in Russland sowie der Erstkonsolidierung der M+R Dichtungstechnik GmbH zunahm. Hingegen waren die Absatzmengen im Sektor Medizin aufgrund der beschränkten Verfügbarkeit von Containern rückläufig; wobei dies durch die signifikant höheren Verkaufspreise aufgrund der Sonderkonjunktur im Lichte der Corona-Pandemie mehr als kompensiert wurde. Durch die Enhanced Movement Control Order (EMCO) in Malaysia kam es gegen Ende des Q2 2021 zu regulatorischen Beschränkungen in der Handschuhproduktion, daher waren auch die Produktionsmengen leicht rückläufig.

Im H1 2021 erzielte der Sektor Industrie 41% der Umsatzerlöse der Semperit-Gruppe, der Sektor Medizin 59%; dies stellt eine Verschiebung gegenüber der Vergleichsperiode dar, in der die Verhältnisse der Umsatzvolumina umgekehrt waren.

Der Bestand an eigenen Erzeugnissen hat sich im H1 2021 infolge der knappen Containerverfügbarkeit sowie der signifikant gestiegenen globalen Transportzeiten, um 16,1 Mio. EUR (H1 2020: 4,9 Mio. EUR) erhöht, wodurch letztlich insbesondere im Segment Sempermed der Lagerbestand an eigenen Erzeugnissen angestiegen ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gesunken, da in der Vorperiode unter anderem höhere Zuwendungen der öffentlichen Hand enthalten waren, welche im Zuge der Corona-Krise als Unterstützungsleistungen bezogen wurden.

Der Materialaufwand stieg im H1 2021 um 54,2 Mio. EUR oder +24,7% auf 274,0 Mio. EUR. Die Veränderung war vor allem auf höhere Rohstoffpreise in beiden Sektoren sowie höhere Anschaffungskosten beim Zukauf von Handschuhen im Sektor Medizin zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg im H1 2021 auf 109,8 Mio. EUR (+5,7%). Die Gründe dafür waren der allgemeine Anstieg des Gehaltsniveaus, freiwillige Abfertigungszahlungen, höhere (zeitanteilige) Boni für die zu erwartende hohe Zielerreichung im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der verbesserten Unternehmensperformance, ein mit dem erhöhten Arbeitseinsatz einhergehender Anstieg der Urlaubs- und Zeitguthaben von Mitarbeitern, sowie die Erstkonsolidierung der M+R Dichtungstechnik GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 55,2 Mio. EUR um rund +14,6% über dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres von 48,2 Mio. EUR. Der Anstieg ist vor allem auf höhere Frachtkosten in Höhe von rund 3,7 Mio. EUR sowie höhere Rechts- und Beratungsaufwendungen für strategische Projekte in der Unternehmensentwicklung zurückzuführen; gegenläufig wirken die gesunkenen Reisekosten infolge geringerer Reiseaktivitäten.

Das EBITDA konnte von 57,6 Mio. EUR im H1 2020 auf 247,5 Mio. EUR im H1 2021 mehr als vervierfacht werden. Die EBITDA-Marge lag bei 37,5% (H1 2020: 13,7%).

Die Abschreibungen erhöhten sich im H1 2021 auf 22,9 Mio. EUR (+61,4%). Durch die Ende H1 2020 erfasste Wertaufholung im Segment Sempermed stiegen die Abschreibungen um 8,9 Mio. EUR. Die ebenfalls per Ende H1 2020 erfasste Wertminderung im Segment Sempertrans hatte einen leicht gegenläufigen Effekt.

Das EBIT verdoppelte sich auf 224,6 Mio. EUR im H1 2021 gegenüber 112,2 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Gegenüber dem um die Wertaufholung im Segment Sempermed und die Wertminderung im Segment Sempertrans bereinigten EBIT im H1 2020 (43,4 Mio. EUR) konnte das EBIT im H1 2021 verfünffacht werden. Die EBIT-Marge der Semperit-Gruppe stieg von 26,8% (bereinigt 10,4%) im H1 2020 auf aktuell 34,0%. Die EBIT-Margen der Segmente entwickelten sich wie folgt: Sempermed 53,6% (H1 2020: 65,2%, bereinigt 12,9%), Semperflex 18,0% (H1 2020: 18,0%), Sempertrans 0,3% (H1 2020: -25,2%, bereinigt 7,1%), Semperseal 5,8% (H1 2020: 7,4%) und Semperform 11,0% (H1 2020: 15,8%).

Das Finanzergebnis verbesserte sich im H1 2021 um 1,0 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Zinsaufwendungen reduzierten sich um 1,1 Mio. EUR, vor allem aufgrund der im Juli 2020 durchgeführten Tilgung von Schuldscheindarlehen. Das sonstige Finanzergebnis verbesserte sich durch ein gestiegenes Netto-Fremdwährungsergebnis um rund 0,6 Mio. EUR: Im H1 2020 war das Netto-Fremdwährungsergebnis gleichsam durch die Kursentwicklung von tschechischer Krone, polnischem Zloty und US-Dollar belastet. Im H1 2021 war das negative Netto-Fremdwährungsergebnis de facto durch die Kursentwicklung des US-Dollars bedingt; der Kurs des Euro gegenüber dem US-Dollar ist von rund 1,23 zum 31. Dezember 2020 auf rund 1,19 zum 30. Juni 2021 gesunken.

Der Anstieg des Steueraufwands im H1 2021 auf 43,1 Mio. EUR (H1 2020: 1,8 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus der sonderkonjunkturellen Entwicklung und der daraus folgenden Ergebnisverbesserung im Segment Sempermed. Der effektive Steuersatz betrug im H1 2021 19,8% gegenüber 1,8% in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Im H1 2020 war der effektive Steuersatz durch einen positiven Effekt in Höhe von 7,4 Mio. EUR aus den latenten Steuern „verzerrt“. Durch die Entwicklung des Segments Sempermed wurden damals Verlustvorträge bzw. nicht genutzte Steuergutschriften werthaltig; weiters entstanden Latenzeffekte durch die Wertminderung des Segments Sempertrans.

## Zweites Quartal 2021

### Kennzahlen Semperit-Gruppe / Zweites Quartal

in Mio. EUR	Q2 2021	Q2 2020 <sup>1)</sup>	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR
Umsatzerlöse	337,7	219,8	53,6%	117,9
EBITDA	125,3	40,7	>100%	84,6
EBITDA-Marge	37,1%	18,5%	+18,6 PP	-
EBIT bereinigt	113,8	33,6	>100%	80,2
EBIT-Marge bereinigt	33,7%	15,3%	+18,4 PP	-
EBIT	113,8	102,5	11,1%	11,4
EBIT-Marge	33,7%	46,6%	-12,9 PP	-
Ergebnis nach Steuern bereinigt	88,4	25,6	>100%	62,8
Ergebnis nach Steuern	88,4	103,5	-14,5%	-15,0
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,8	5,8	70,4%	4,1
Mitarbeiter (Stichtag)	6.956	7.047	-1,3%	-91,0

<sup>1)</sup> Q2 2020: bereinigt um den positiven Sondereffekt aus der Wertaufholung im Segment Sempermed (EBIT: 88,8 Mio. EUR; Ergebnis nach Steuern Wirkung: 94,1 Mio. EUR) und um den negativen Sondereffekt der Wertminderung im Segment Sempertrans (EBIT Wirkung: -20,0 Mio. EUR; Ergebnis nach Steuern Wirkung: -16,3 Mio. EUR)

Die Semperit-Gruppe verzeichnete im Q2 2021 einen Umsatzanstieg von 53,6% auf 337,7 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (Q2 2020: 219,8 Mio. EUR). Im Sektor Medizin konnte eine Umsatzsteigerung von >100% und im Sektor Industrie eine Umsatzsteigerung von 8,1% verzeichnet werden. Hinsichtlich der Entwicklung der Absatzmengen und der Verkaufspreise sind die Angaben für das H1 2021 auch für das Q2 2021 gültig.

Der Materialaufwand stieg im Q2 2021 im Vergleich zu Q2 2020 um 27,8% auf 136,9 Mio. EUR. Die Veränderung war zum größten Teil durch gestiegene Rohmaterialpreise sowohl im Sektor Medizin als auch im Sektor Industrie bedingt.

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg im Q2 2021 auf 31,2 Mio. EUR (Q2 2020: 21,5 Mio. EUR) aufgrund von höheren Rechts- und Beratungsaufwendungen für strategische Projekte in der Unternehmensentwicklung und erhöhten Frachtkosten.

Das EBITDA konnte infolge des guten Ergebnisses des Sektors Medizin von 40,7 Mio. EUR in der Vergleichsperiode auf 125,3 Mio. EUR im Q2 2021 signifikant gesteigert werden.

## Dividende

Bei der Hauptversammlung am 27. April 2021 wurde für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von 1,50 EUR je Aktie beschlossen. In Summe gelangten damit Anfang Mai 30,9 Mio. EUR zur Ausschüttung. Bei einem Aktienkurs von 24,30 EUR per Jahresende 2020 errechnet sich eine Dividendenrendite von 6,2%. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde in 2020 keine Dividende ausgeschüttet.

## Vermögens- und Finanzlage

### Bilanz

Die Entwicklung der Bilanzstruktur lässt sich im H1 2021 wie folgt zusammengefasst darstellen:

in Mio. EUR	30.06.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	418,5	45%	363,5	48%	15,1%
Kurzfristiges Vermögen	516,1	55%	400,9	52%	28,7%
<b>AKTIVA</b>	<b>934,6</b>	<b>100%</b>	<b>764,4</b>	<b>100%</b>	<b>22,3%</b>
Eigenkapital	456,9	49%	334,6	44%	36,5%
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	165,0	18%	163,0	21%	1,2%
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	312,7	33%	266,8	35%	17,2%
<b>PASSIVA</b>	<b>934,6</b>	<b>100%</b>	<b>764,4</b>	<b>100%</b>	<b>22,3%</b>

Der Anstieg des langfristigen Vermögens ist im Wesentlichen auf den Erwerb von Geldmarktfondsanteilen in Höhe von 49,9 Mio. EUR (H1 2020: 0,0 Mio. EUR), Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 18,8 Mio. EUR (H1 2020: 11,9 Mio. EUR) sowie auf die Erstkonsolidierung der M+R Dichtungstechnik GmbH in Höhe von 4,5 Mio. EUR (davon 3,6 Mio. EUR in Sachanlagevermögen und 0,9 Mio. EUR in immaterielle Vermögenswerte) zurückzuführen.

Das kurzfristige Vermögen stieg seit dem 31. Dezember 2020 insbesondere aufgrund der um 24,5 Mio. EUR höheren Vorratsbestände was durch erhöhte Lagerbestände an Fertigprodukten aufgrund beschränkter Containerverfügbarkeiten sowie durch teurere Rohstoffvorräte insbesondere im Segment Sempermed bedingt ist. Hinzu kommen der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 50,4 Mio. EUR und der durch das Umsatzwachstum bedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 29,6 Mio. EUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich aufgrund der Gewinne der laufenden Periode. Gegenläufig wirkte die Rückzahlung des Hybridkapitals im Q1 2021 und die Zahlung der Dividende im Q2 2021. Die Eigenkapitalrentabilität für das H1 2021 lag bei 76,5% (H1 2020: 55,0%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben im Wesentlichen unverändert. Die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der laufenden Steuerrückstellung und der Lieferverbindlichkeiten. Die Semperit-Gruppe weist per 30. Juni 2021 einen Netto-Finanzmittelüberschuss in Höhe von 25,0 Mio. EUR auf, da der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten die Finanzverbindlichkeiten übersteigt (Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2020: 22,1 Mio. EUR). Das rechnerische Verhältnis Netto-Finanzmittelüberschuss (d.h. ein negativer Nettoverschuldungswert) zum EBITDA lag per 30. Juni 2021 damit bei  $-0,06x$  (31. Dezember 2020:  $0,11x$ ).

Die bestehenden Rahmenkreditlinien mit einem Bankenkonsortium bzw. der Österreichischen Kontrollbank AG (OeKB) in Höhe von 75 Mio. EUR bzw. 15 Mio. EUR wurden bisher nicht in Anspruch genommen.



## Cashflow

Die Entwicklung der Liquiditätssituation lässt sich im H1 2021 wie folgt zusammengefasst darstellen:

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020	2020
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	186,5	>100%	53,6	192,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-69,5	>100%	-6,6	-16,7
Free Cashflow	117,0	>100%	47,1	176,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-68,4	>100%	-19,4	-161,3
Veränderung der liquiden Mittel	48,6	75,5%	27,7	14,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	195,4	17,1%	166,8	145,0

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit ist bedingt durch das hohe Ergebnis, wurde jedoch durch den Aufbau des Trade Working Capitals deutlich reduziert.

Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist der Erwerb von Geldmarktfondsanteilen in Höhe von 49,9 Mio. EUR (H1 2020: 0,0 Mio. EUR) enthalten. Im anhaltenden Tief- bzw. Negativzinsumfeld senken die Banken zusehends die Grenzen für Unternehmenseinlagen, für die keine negativen Zinsen verrechnet werden. Vor diesem Hintergrund dient der Erwerb von Geldmarktfondsanteilen grundsätzlich der Minimierung von realen Wertverlusten aus der Veranlagung von Überschussliquidität.

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im H1 2021 mit 18,8 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau von 11,9 Mio. EUR. Die größten Investitionen fanden in Malaysia mit 6,7 Mio. EUR (H1 2020: 2,1 Mio. EUR), Österreich mit 4,5 Mio. EUR (H1 2020: 1,9 Mio. EUR), Polen mit 2,3 Mio. EUR (H1 2020: 2,0 Mio. EUR), Tschechien mit 2,2 Mio. EUR (H1 2020: 1,1 Mio. EUR) und Deutschland mit 1,2 Mio. EUR (H1 2020: 3,7 Mio. EUR) statt.

Der Free Cashflow für das H1 2021 beträgt 117,0 Mio. EUR gegenüber 47,1 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Bereinigt man den Free Cashflow um die Auszahlungen für Geldmarktgeschäfte so ergibt sich für das H1 2021 ein bereinigter Free Cashflow von 166,9 Mio. EUR (H1 2020: 47,1 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet insbesondere die Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding in Höhe von 30,9 Mio. EUR (H1 2020: 0,0 Mio. EUR), die Rückzahlung des Hybridkapitals in Höhe von 30,0 Mio. EUR (H1 2020: 0,0 Mio. EUR) bzw. die Zahlung von Hybridkupons in Höhe von 0,8 Mio. EUR (H1 2020: 0,0 Mio. EUR) und die Zahlung der Zinsen für Schuldscheindarlehen in Höhe von 0,7 Mio. EUR (H1 2020: 1,3 Mio. EUR).

## Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben zu den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Konzernzwischenabschluss verwiesen.

## Entwicklung der Sektoren und Segmente

### Sektor Industrie

#### Kennzahlen Sektor Industrie

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020 <sup>1)</sup>	Q2 2021	Veränderung	Q2 2020 <sup>1)</sup>	2020 <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	268,1	7,6%	249,2	137,9	8,1%	127,6	478,4
EBITDA	41,3	-7,7%	44,8	20,7	-23,7%	27,1	76,6
EBITDA-Marge	15,4%	-2,6 PP	18,0%	15,0%	-6,3 PP	21,3%	16,0%
EBIT bereinigt	29,0	-10,0%	32,2	14,5	-30,7%	20,9	52,2
EBIT-Marge bereinigt	10,8%	-2,1 PP	12,9%	10,5%	-5,9 PP	16,3%	10,9%
EBIT	29,0	>100%	12,2	14,5	>100%	0,9	32,4
EBIT-Marge	10,8%	+5,9 PP	4,9%	10,5%	+9,8 PP	0,7%	6,8%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	11,6	34,6%	8,6	4,8	-0,2%	4,8	22,5
Mitarbeiter (Stichtag)	3.615	1,8%	3.550	3.615	1,8%	3.550	3.465

<sup>1)</sup> Bereinigt um den negativen Sondereffekt der Wertminderung im Segment Sempertrans (EBIT-Wirkung H1 und Q2 2020: -20,0 Mio. EUR; EBIT-Wirkung 2020: -19,8 Mio. EUR)

Im Sektor Industrie kann nach den negativen Effekten der Corona-Krise im Jahr 2020 im H1 2021 eine Erholung der Märkte beobachtet werden, wengleich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten in den einzelnen Segmenten. Verbesserte Auftragseingänge kennzeichneten nach einem erfreulichen Q1 2021 auch das Q2 2021. Infolge des kontinuierlich steigenden und aktuell allgemein sehr hohen Rohstoffpreisniveaus konnte die Marge der Vergleichsperioden bei damals unterdurchschnittlich niedrigen Rohstoffpreisen allerdings nicht gehalten werden.

### Segment Semperflex

#### Kennzahlen Semperflex

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020	Q2 2021	Veränderung	Q2 2020	2020
Umsatzerlöse	114,4	16,3%	98,4	59,7	16,0%	51,5	189,9
EBITDA	26,2	12,4%	23,3	13,9	-0,6%	14,0	41,9
EBITDA-Marge	22,9%	-0,8 PP	23,7%	23,3%	-3,9 PP	27,2%	22,1%
EBIT	20,6	16,6%	17,7	11,1	-1,2%	11,2	30,9
EBIT-Marge	18,0%	+0,0 PP	18,0%	18,5%	-3,2 PP	21,8%	16,3%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2,3	92,7%	1,2	1,6	>100%	0,7	5,1
Mitarbeiter (Stichtag)	1.671	3,2%	1.620	1.671	3,2%	1.620	1.571

Nach dem durch Corona beeinträchtigten Jahr 2020 waren im Q1 2021, wie auch im Q2 2021 deutliche Zeichen bei der Erholung der Marktnachfrage zu beobachten. Getrieben wurde dies auch im Q2 2021 durch den gestiegenen Optimismus der Semperflex-Kunden und durch deren deutlich höheren Bedarf. Unterstützend wirkten des Weiteren starke Kundenbeziehungen, Umsatzgewinne durch Produktinnovationen und als Konsequenz globale Lieferanteils Gewinne. Diese Entwicklungen spiegeln sich in deutlich gestiegenen Auftragseingängen und einem gut gefüllten Auftragsbuch am Ende des H1 2021 wider. Dies gilt für Hydraulikschläuche ebenso wie für Industrieschläuche.

Die negativen Effekte der massiv gestiegenen und weiter steigenden Rohstoff- und Containerpreise, wie auch der knappen Rohstoff- und Containerverfügbarkeit belasteten das Ergebnis deutlich, konnten jedoch durch deutliche Absatzmengensteigerungen kompensiert werden. Deutliche Kostensteigerungen entlang der gesamten Lieferkette, vor allem bei Rohstoff- und Containerkosten, erfordern bereits getätigte sowie im zweiten Halbjahr geplante Preisanpassungen bei den Semperflex-Produkten.

## Segment Sempertrans

### Kennzahlen Sempertrans

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020 <sup>1)</sup>	Q2 2021	Veränderung	Q2 2020 <sup>1)</sup>	2020 <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	51,1	-17,5%	62,0	24,2	-25,4%	32,5	113,1
EBITDA	1,8	-72,3%	6,6	0,8	-84,1%	5,0	8,7
EBITDA-Marge	3,6%	-7,1 PP	10,6%	3,3%	-12,1 PP	15,4%	7,7%
EBIT bereinigt	0,1	-97,0%	4,4	-0,1	>100%	3,9	4,9
EBIT-Marge bereinigt	0,3%	-6,9 PP	7,1%	-0,2%	-12,1 PP	11,9%	4,3%
EBIT	0,1	>100%	-15,6	-0,1	-99,6%	-16,1	-14,9
EBIT-Marge	0,3%	+25,4 PP	-25,2%	-0,2%	+49,5 PP	-49,8%	-13,2%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1,8	6,7%	1,6	1,2	18,3%	1,0	4,6
Mitarbeiter (Stichtag)	913	-1,4%	926	913	-1,4%	926	917

<sup>1)</sup> Bereinigt um den negativen Sondereffekt der Wertminderung im Segment Sempertrans:  
(EBIT-Wirkung H1 und Q2 2020: -20,0 Mio. EUR; EBIT-Wirkung 2020: -19,8 Mio. EUR)

Im H1 2021 war die Entwicklung des Segments Sempertrans nach wie vor dadurch gekennzeichnet, dass das Bergbau-Geschäft der Sempertrans spätzyklisch ist. Getrieben durch die für die Auftragslage von Sempertrans vorteilhafte Preisentwicklung für bergbauliche Produkte wurden zwar mittlerweile Projekte wieder aufgenommen; damit einhergehend waren erste Anzeichen für eine Erholung am Markt für Förder- und Transportgurte im H1 2021 erkennbar. Die Auftragseingänge intensivieren sich und das Auftragsbuch hat den höchsten Stand der letzten 12 Monate erreicht.

Dementsprechend waren die Umsätze trotz der schrittweisen Verbesserung seit Jahresende 2020 dank des steigenden Kundeninteresses - unter dem Niveau der Vergleichsperioden. Die EBITDA- und EBIT-Entwicklung, wie auch jene der entsprechenden Margen wurden durch die Mengeneffekte negativ beeinflusst, bzw. durch den Anstieg der Rohmaterialpreise, der im Q2 2021 sogar noch deutlicher ausfiel, belastet.

## Segment Semperseal

### Kennzahlen Semperseal

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020	Q2 2021	Veränderung	Q2 2020	2020
Umsatzerlöse	59,0	25,4%	47,1	30,3	39,9%	21,7	93,6
EBITDA	6,6	2,8%	6,4	2,4	-24,5%	3,2	11,0
EBITDA-Marge	11,2%	-2,5 PP	13,7%	7,9%	-6,8 PP	14,7%	11,8%
EBIT	3,4	-1,2%	3,5	0,8	-53,8%	1,7	5,1
EBIT-Marge	5,8%	-1,6 PP	7,4%	2,6%	-5,4 PP	8,0%	5,5%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6,1	41,4%	4,3	1,3	-37,8%	2,0	9,2
Mitarbeiter (Stichtag)	477	4,7%	455	477	4,7%	455	457

Nachdem in der zweiten Jahreshälfte 2020 eine Erholungsphase eingesetzt hatte, konnte das Segment Semperseal im H1 2021 im Vergleich zum H1 2020 ein verbessertes Ergebnis verzeichnen. Insbesondere die Industriemärkte, wie beispielsweise Maschinenbau, Verpackung, elektrische Anlagen und Chemie zeigten ein vergleichsweise besseres Nachfrageniveau. Dies resultierte in einem besseren Auftragseingang, insbesondere in den europäischen Märkten und in Russland, sowie in einem deutlich gestiegenen Auftragsbuchsniveau. Hinzu kam der positive Beitrag der im Q1 2021 erworbenen M+R Dichtungstechnik GmbH.

Während sowohl im H1 als auch im Q2 2021 Umsatzsteigerungen erzielt werden konnten, haben die steigenden Inputfaktorkosten die EBITDA- und EBIT-Entwicklung im Q2 2021 unter Druck gebracht; die Steigerungen der Inputfaktorkosten können nur mit leichtem Zeitverzug weitergegeben werden.

## Segment Semperform

### Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020	Q2 2021	Veränderung	Q2 2020	2020
Umsatzerlöse	43,4	4,0%	41,8	23,6	7,8%	21,9	81,8
EBITDA	6,6	-21,2%	8,4	3,6	-27,7%	5,0	15,0
EBITDA-Marge	15,3%	-4,9 PP	20,2%	15,2%	-7,5 PP	22,6%	18,3%
EBIT	4,8	-27,8%	6,6	2,6	-35,0%	4,1	11,3
EBIT-Marge	11,0%	-4,8 PP	15,8%	11,2%	-7,4 PP	18,5%	13,8%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1,5	-0,4%	1,5	0,7	-32,3%	1,1	3,6
Mitarbeiter (Stichtag)	554	0,9%	550	554	0,9%	550	520

Das Segment Semperform verzeichnete im H1 2021 ein anhaltend gemischtes Bild über die einzelnen Business-Units. Zum einen wirkte sich die anhaltend niedrige Wirtschaftstätigkeit in der Wintertourismusbranche negativ auf die Geschäftsbereiche Special Applications mit Seilbahnringen und Skifolien aus. Auf der anderen Seite war im Handlaufgeschäft eine erhöhte Nachfrage zu beobachten. Ebenso verzeichneten die Nischenmärkte im Bereich Engineered Solutions, insbesondere Eisenbahn, Rohrleitungen und Haushalte, eine vielversprechende und nachhaltig höhere Aktivität. Dank dieser Entwicklungen verbesserten sich im H1 2021 der Auftragseingang und das Auftragsbuchsniveau und das Niveau des H1 2020 konnte deutlich übertroffen werden.

Während die Umsätze im H1 2021 das Vorjahresniveau leicht überstiegen, belasteten Produktmixeffekte insbesondere zu Lasten der Business Unit Applications – wenngleich er im Q2 etwas geringer ausfiel – das EBITDA und EBIT. Insgesamt lagen die Margen daher unter dem Vorjahresniveau.

## Sektor Medizin: Segment Sempermed

### Kennzahlen Sempermed

in Mio. EUR	H1 2021	Veränderung	H1 2020 <sup>1)</sup>	Q2 2021	Veränderung	Q2 2020 <sup>1)</sup>	2020 <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	392,7	>100%	169,7	199,8	>100%	92,2	449,2
EBITDA	220,5	>100%	23,0	115,3	>100%	18,2	150,4
EBITDA-Marge	56,2%	+42,6 PP	13,5%	57,7%	+38,0 PP	19,7%	33,5%
EBIT bereinigt	210,6	>100%	21,9	110,3	>100%	17,6	138,7
EBIT-Marge bereinigt	53,6%	+40,7 PP	12,9%	55,2%	+36,1 PP	19,1%	30,9%
EBIT	210,6	90,2%	110,7	110,3	3,6%	106,4	224,9
EBIT-Marge	53,6%	-11,6 PP	65,2%	55,2%	-60,2 PP	115,4%	50,1%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,8	>100%	1,8	4,7	>100%	0,9	5,0
Mitarbeiter (Stichtag)	3.198	-5,0%	3.366	3.198	-5,0%	3.366	3.337

<sup>1)</sup> H1 und Q2 2020: bereinigt um den positiven Sondereffekt der Wertaufholung im Segment Sempermed (EBIT Wirkung: 88,8 Mio. EUR)

Die Entwicklung des Segments Sempermed war im H1 2021 nach wie vor durch einige wesentliche Faktoren gekennzeichnet. Einerseits konnten die operative Effizienz und die Produktionsmengen trotz herausforderndem Marktumfeld auf der Beschaffungsseite nachhaltig auf hohem Niveau gehalten werden. Andererseits war bis Ende des Q1 2021 ein weiterhin kontinuierlicher Anstieg des Preisniveaus zu beobachten. Von diesem hohen Niveau ausgehend gaben die Preise im Q2 2021 nur geringfügig nach. Trotz mangelnder Containerverfügbarkeit mit einem negativen Effekt auf die Verkaufsmengen konnte in Summe für H1 2021 ein Umsatzzuwachs von mehr als 100% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs erwirtschaftet werden. Diese deutlich positive Entwicklung spiegelt sich in den weiteren Ertragskennzahlen ebenfalls wider.

Im Q2 2021 sind zwei weitere Einflussfaktoren hinzugekommen: Zum einen wurde ein wichtiger Mitbewerber mit einem Exportverbot in den USA belegt, was mit unerwarteten zusätzlich verfügbaren Mengen in anderen Weltregionen und einem daraus resultierenden negativen Einfluss auf die allgemeine Preisbildung auf diesen Märkten einher ging. Zum anderen musste gegen Ende des zweiten Quartals die Produktion in Malaysia durch behördliche Auflagen (Enhanced Movement Control Order, EMCO) auf 60% gedrosselt werden. In der letzten Woche kam es trotz der umfassenden, proaktiv gesetzten Schutzmaßnahmen zu einer gehäuften Zahl an COVID-Erkrankungen in der Belegschaft. Um die Kunden weiter bestmöglich bedienen zu können, wurde gemeinsam mit den Behörden ein Konzept der „Safety Bubbles“- entwickelt, das es über weite Strecken einem Teil der negativ getesteten Mitarbeiter unter staatlich kontrollierten Schutzbedingungen ermöglichte, die Untersuchungshandschuhproduktion fortzuführen. Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 wurde durch diese Produktionseinschränkung im Wesentlichen nicht beeinträchtigt. Insbesondere aufgrund der anhaltend hohen durchschnittlichen Preisniveaus im Q2 2021 konnten alle Kennzahlen nicht nur gegenüber den Vorjahreswerten, sondern auch gegenüber Q1 2021 weiter verbessert werden. Auch gegenüber den um die positive Wirkung der per Ende Juni gebuchten Wertaufholung bereinigten Werten des Vorjahres konnte das EBIT eine Steigerung verzeichnen.

## Mitarbeiter

Der Personalstand per 30. Juni 2021 lag mit 6.956 Mitarbeitern (FTE, Vollzeitäquivalent) um –1,3% unter dem Niveau vom 30. Juni 2020 (7.047), bzw. nur geringfügig über dem Niveau vom 31. Dezember 2020 (6.943). Im Sektor Industrie stieg die Mitarbeiterzahl in allen Segmenten sowohl gegenüber 30. Juni 2020 als auch 31. Dezember 2020 geringfügig an, ausgenommen im Segment Sempertrans. Im Sektor Medizin hingegen war ein leichter Mitarbeiterrückgang gegenüber den Vergleichsperioden zu verzeichnen.

## Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten

In der 132. Hauptversammlung am 27. April 2021 wurden Mag. Birgit Noggler, Dr. Stefan Fida und Dr. Astrid Skala-Kuhmann, nach Ende ihrer Funktionsperioden, wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Dr. Walter Koppensteiner legte am 12. Mai 2021 den Vorsitz sowie alle Funktionen im Aufsichtsrat der Semperit AG Holding zurück. Zu seinem Nachfolger als Aufsichtsratsvorsitzender wurde Dipl.-Ing. Herbert Ortner gewählt.

Mag. Gabriele Schalleger, CFO der Semperit AG Holding, hat ihr Vorstandsmandat mit 17. Mai 2021 aus persönlichen Gründen vorzeitig niedergelegt. Zu ihrer Nachfolgerin wurde für den Zeitraum von voraussichtlich einem Jahr Mag. Petra Preining bestellt; ihre Mandate im Aufsichtsrat und im Prüfungsausschuss der Semperit AG Holding wurden ruhend gestellt.

## Ausblick

Auf Basis aktueller Zahlen geht der Vorstand der Semperit AG Holding weiter davon aus, dass das EBITDA der Gruppe für das Gesamtjahr 2021 bei rund 395 Mio. EUR und damit signifikant über dem EBITDA des Geschäftsjahrs 2020 liegen wird. Diese Ergebnisprognose ist insbesondere von der Verfügbarkeit erforderlicher Rohstoffe, den Verkaufspreisen für medizinische Schutzhandschuhe im Jahresverlauf sowie einer hinreichenden Containerverfügbarkeit zur Auslieferung der Erzeugnisse der Semperit-Gruppe abhängig. Darüber hinaus sind die Rohstoff- und Containerpreisentwicklung wesentliche Einflussfaktoren auf das Ergebnis des Unternehmens. Hinzu kommt die schwierige Kalkulierbarkeit der Effekte im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie bzw. der Durchimpfungsrate – insbesondere aufgrund der regional stark abweichenden Tendenzen und deren Einfluss auf die internationalen Produktionsstandorte.

Für das Gesamtjahr 2021 wird mit einer erkennbaren Erholung der Märkte des Sektors Industrie gerechnet, wobei sich die Märkte nach ihrer Zyklizität unterschiedlich entwickeln und diese widerspiegeln werden.

Die anhaltenden Effekte der Corona-Pandemie schlagen sich beim Preis von Medizinprodukten nach wie vor positiv nieder. Der Vorstand der Semperit AG Holding geht allerdings davon aus, dass das Preisniveau im Verlauf der zweiten Jahreshälfte abnehmen wird. Diese Entwicklung wurde auch bei der Berechnung des erwarteten EBITDA bereits mitberücksichtigt.

### Hinweis

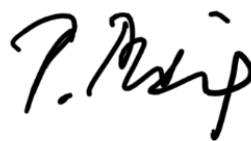
Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 18. August 2021 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2021. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Wien, am 18. August 2021

Der Vorstand



**Dipl.-Kfm. Dr. Martin Füllenbach**  
CEO



**Mag. Petra Preining**  
CFO



**Kristian Brok, MSc**  
COO

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	Anhang	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
Umsatzerlöse	2.2	660.787	418.949	337.725	219.844
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen		20.996	4.851	10.592	-73
Aktivierete Eigenleistungen		1.880	1.846	1.047	1.038
<b>Betriebsleistung</b>		<b>683.663</b>	<b>425.646</b>	<b>349.364</b>	<b>220.809</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	2.862	3.414	909	1.818
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		-273.960	-219.737	-136.927	-107.148
Personalaufwand	2.4	-109.812	-103.878	-56.803	-53.420
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.5	-55.225	-48.209	-31.238	-21.480
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen		0	367	0	158
<b>EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)</b>		<b>247.529</b>	<b>57.603</b>	<b>125.305</b>	<b>40.737</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-22.905	-14.191	-11.501	-7.115
Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		0	-20.004	0	-20.004
Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		0	88.834	0	88.834
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>		<b>224.624</b>	<b>112.243</b>	<b>113.804</b>	<b>102.452</b>
Finanzierungserträge		187	190	109	89
Finanzierungsaufwendungen		-2.085	-3.171	-1.113	-1.562
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		-2.719	-2.101	-1.573	-1.274
Sonstiges Finanzergebnis	2.6	-3.062	-3.621	966	1.642
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-7.678</b>	<b>-8.702</b>	<b>-1.610</b>	<b>-1.105</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>216.947</b>	<b>103.541</b>	<b>112.193</b>	<b>101.347</b>
Ertragsteuern	2.7	-43.059	-1.835	-23.779	2.104
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>173.887</b>	<b>101.706</b>	<b>88.414</b>	<b>103.451</b>
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis – aus Stammaktien		173.140	97.219	88.197	100.724
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis – aus Hybridkapital		388	3.403	0	1.702
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		359	1.084	217	1.025
<b>Das Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)<sup>1)</sup></b>		<b>8,42</b>	<b>4,73</b>	<b>4,29</b>	<b>4,90</b>

<sup>1)</sup> Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding (exkl. Vergütungen aus dem Hybridkapital).



## Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>173.887</b>	<b>101.706</b>	<b>88.414</b>	<b>103.451</b>
<b>Sonstige Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden</b>		<b>49</b>	<b>7</b>	<b>146</b>	<b>-10</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen		0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuer		49	7	146	-10
<b>Sonstige Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden ergebniswirksam werden</b>		<b>9.932</b>	<b>-8.241</b>	<b>501</b>	<b>-1.654</b>
Bewertungsergebnisse von Cashflow Hedges		13	-141	13	-44
davon Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode		-227	1.239	481	-201
Währungsumrechnungsdifferenzen		9.921	-8.181	491	-1.614
davon Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode		-64	0	-64	0
Darauf entfallende Ertragsteuer		-3	81	-3	4
<b>Sonstiges Ergebnis gesamt</b>		<b>9.981</b>	<b>-8.234</b>	<b>647</b>	<b>-1.663</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>183.868</b>	<b>93.472</b>	<b>89.062</b>	<b>101.787</b>
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis – aus Stammaktien		183.052	89.019	88.666	99.068
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis – aus Hybridkapital		388	3.403	0	1.702
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis		428	1.050	396	1.018

## Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	Anhang	H1 2021	H1 2020
Ergebnis vor Steuern		216.947	103.541
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		22.905	-54.639
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)		278	-104
Veränderung langfristiger Rückstellungen		-982	-680
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen		0	-367
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		2.719	2.101
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)		1.897	2.981
Gezahlte Ertragsteuern		-16.326	-6.444
Sonstige unbare Aufwendungen bzw. Erträge		3.086	3.191
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>		<b>230.524</b>	<b>49.580</b>
Veränderung Vorräte		-22.246	-7.800
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-26.667	-14.167
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte		-8.988	1.618
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.441	15.972
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen		2.429	8.436
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>		<b>186.494</b>	<b>53.639</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		104	5.182
Auszahlungen für Zugänge in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-18.780	-11.921
Erhaltene Zinsen		177	178
Erhaltene Investitionszuschüsse		26	0
Erwerb von Finanzinstrumenten	3.2	-49.868	0
Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener Zahlungsmittel		-1.126	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-69.465</b>	<b>-6.562</b>
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-21	-12.198
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-1.576	-1.497
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	5.1	-30.860	0
Dividenden an kündbare nicht beherrschende Anteile an Tochterunternehmen		-4.211	-3.987
Dividenden an nicht beherrschende Anteile an Tochterunternehmen		-122	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	5.2	0	-2
Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen	5.2	168	0
Rückführung von Hybridkapital	7	-30.000	0
Zahlung von Hybridkupon	7	-785	0
Gezahlte Zinsen		-1.014	-1.695
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-68.421</b>	<b>-19.379</b>
<b>Nettoveränderung liquider Mittel</b>		<b>48.607</b>	<b>27.699</b>
Währungsdifferenzen		1.782	-2.216
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode		144.972	141.356
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>		<b>195.361</b>	<b>166.840</b>

# Konzernbilanz

in TEUR	Anhang	30.06.2021	31.12.2020
<b>VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	3.1	7.818	7.567
Sachanlagen	3.1	345.513	340.179
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.1	57.334	7.137
Sonstige Vermögenswerte		3.282	3.121
Latente Steuern		4.565	5.500
		<b>418.512</b>	<b>363.504</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte		165.627	141.124
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.1	128.880	99.318
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.1	1.353	2.136
Sonstige Vermögenswerte		22.179	12.469
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern		1.912	113
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.1	195.361	144.972
		<b>515.312</b>	<b>400.132</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4</b>	<b>764</b>	<b>764</b>
		<b>516.076</b>	<b>400.896</b>
<b>AKTIVA</b>		<b>934.587</b>	<b>764.400</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital		21.359	21.359
Kapitalrücklagen		21.503	21.503
Hybridkapital		0	30.000
Gewinnrücklagen		436.536	294.886
Währungsumrechnungsrücklage		-25.631	-35.483
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding</b>		<b>453.767</b>	<b>332.266</b>
Nicht beherrschende Anteile		3.099	2.331
		<b>456.866</b>	<b>334.597</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen		45.282	47.155
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	6.2	14.437	16.607
Finanzverbindlichkeiten	6.2	85.489	85.257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.2	3	12
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.2	6.403	3.517
Sonstige Verbindlichkeiten		2.533	269
Latente Steuern		10.860	10.196
		<b>165.008</b>	<b>163.013</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen		23.387	29.399
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	6.2	841	795
Finanzverbindlichkeiten	6.2	84.901	81.836
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.2	89.839	77.677
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.2	16.913	15.807
Sonstige Verbindlichkeiten		44.245	37.703
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern		52.586	23.572
		<b>312.712</b>	<b>266.789</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>934.587</b>	<b>764.400</b>

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Anhang	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnungsrücklage	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2020</b>		<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>130.000</b>	<b>111.865</b>	<b>-11.307</b>	<b>273.420</b>	<b>691</b>	<b>274.111</b>
Ergebnis nach Steuern		0	0	0	100.622	0	100.622	1.084	101.706
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-53	-8.147	-8.200	-34	-8.234
Gesamtergebnis		0	0	0	100.569	-8.147	92.422	1.050	93.472
Dividende	5.1	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		0	0	0	-3	0	-3	1	-2
<b>Stand 30.06.2020</b>		<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>130.000</b>	<b>212.431</b>	<b>-19.454</b>	<b>365.839</b>	<b>1.743</b>	<b>367.581</b>
<b>Stand 01.01.2021</b>		<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>30.000</b>	<b>294.886</b>	<b>-35.483</b>	<b>332.266</b>	<b>2.331</b>	<b>334.597</b>
Ergebnis nach Steuern		0	0	0	173.529	0	173.529	359	173.887
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	59	9.852	9.912	69	9.981
Gesamtergebnis		0	0	0	173.588	9.852	183.440	428	183.868
Dividende	5.1	0	0	0	-30.860	0	-30.860	-122	-30.982
Zahlung von Hybridkupons	7	0	0	0	-785	0	-785	0	-785
Rückführung von Hybridkapital	7	0	0	-30.000	0	0	-30.000	0	-30.000
Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen	5.2	0	0	0	-293	0	-293	462	168
<b>Stand 30.06.2021</b>		<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>0</b>	<b>436.535</b>	<b>-25.630</b>	<b>453.766</b>	<b>3.099</b>	<b>456.866</b>

# Anhang des Konzernzwischenabschlusses

## 1. Allgemeines

### 1.1. Grundsätze der Erstellung

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt worden.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit-Gruppe wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 verwiesen, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenbericht bildet.

Die Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Semperit-Gruppe zum 30. Juni 2021 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

### 1.2. Neue und geänderte Rechnungslegungsgrundsätze

Folgende geänderte Standards waren im H1 2021 erstmals anwendbar:

		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für die Semperit-Gruppe	Auswirkungen auf die Semperit-Gruppe
<b>Geänderte Standards</b>				
IFRS 4	Änderungen zu Versicherungsverträge: Verschiebung des Zeitpunkts des Auslaufens des Aufschubansatzes von IFRS 9	15. Dezember 2020	1. Jänner 2021	nein
Diverse	Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7: Reform des LIBOR und anderer Referenzzinssätze (IBOR-Reform) – Phase 2	13. Jänner 2021	1. Jänner 2021	nein

## 2. Performance

### 2.1. Segmentberichterstattung

H1 2021 in TEUR	Semper-med	Semper-flex	Semper-trans	Semper-seal	Semper-form	Corporate Center	Summe
Umsatzerlöse	392.713	114.447	51.147	59.044	43.436	0	660.787
EBITDA	220.518	26.243	1.825	6.628	6.645	-14.330	247.529
EBIT	210.560	20.637	131	3.447	4.776	-14.927	224.624
Trade Working Capital	101.709	51.665	20.131	18.335	18.463	-5.634	204.668
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten <sup>1)</sup>	9.785	2.275	1.755	6.112	1.496	591	22.013

H1 2020 in TEUR	Semper-med	Semper-flex	Semper-trans	Semper-seal	Semper-form	Corporate Center	Summe
Umsatzerlöse	169.746	98.376	61.960	47.082	41.785	0	418.949
EBITDA	22.951	23.338	6.592	6.445	8.435	-10.157	57.603
EBIT	110.689	17.704	-15.596	3.488	6.615	-10.657	112.243
Trade Working Capital	54.234	49.632	24.820	17.070	17.604	-2.946	160.414
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten <sup>1)</sup>	1.783	1.180	1.644	4.321	1.503	152	10.584

<sup>1)</sup> Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16.

## 2.2. Umsatzerlöse

in TEUR	Semper-med	Semper-flex	Semper-trans	Semper-seal	Semper-form	Gruppe
<b>H1 2021</b>						
Westeuropa	210.683	65.046	18.085	46.909	23.587	364.310
Nordamerika	85.826	10.417	2.702	2.898	2.264	104.107
Osteuropa	42.808	24.022	8.805	8.764	5.152	89.551
Asien	40.375	13.565	11.857	424	11.620	77.841
Mittel- und Südamerika	9.200	871	3.131	6	607	13.815
Afrika	2.284	325	3.862	0	161	6.631
Australien	1.537	201	2.705	0	46	4.489
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>392.713</b>	<b>114.447</b>	<b>51.147</b>	<b>59.001</b>	<b>43.436</b>	<b>660.744</b>

in TEUR	Semper-med	Semper-flex	Semper-trans	Semper-seal	Semper-form	Gruppe
<b>H1 2020</b>						
Westeuropa	94.753	55.452	18.856	37.624	26.337	233.022
Nordamerika	29.227	11.815	9.312	3.304	1.810	55.468
Osteuropa	18.935	21.313	11.980	5.860	3.737	61.825
Asien	17.304	9.148	16.829	290	9.297	52.867
Mittel- und Südamerika	6.485	476	3.154	4	469	10.588
Afrika	728	88	991	0	106	1.913
Australien	2.314	85	838	0	30	3.266
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>169.746</b>	<b>98.376</b>	<b>61.960</b>	<b>47.082</b>	<b>41.785</b>	<b>418.949</b>

## 2.3. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 311 TEUR (H1 2020: 519 TEUR) enthalten, welche die Semperit-Gruppe im Zuge der Corona-Krise als Unterstützungsleistungen (z.B. Kurzarbeitsbeihilfen, Zuschüsse aus Berufsförderprogrammen, etc.) im H1 2021 bezogen hat. Die Zuwendungen wurden in Österreich, China und Singapur gewährt.

## 2.4. Personalaufwand

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Löhne	39.879	37.029
Gehälter	47.289	46.084
Aufwendungen für Abfertigungen	1.828	779
Aufwendungen für Altersversorgung	689	537
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	17.752	16.742
Sonstige Sozialaufwendungen	2.373	2.707
<b>Summe</b>	<b>109.812</b>	<b>103.878</b>

## 2.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Ausgangsfrachten	20.483	16.748
Rechts-, Beratungs- und Prüfungsaufwand	10.037	6.169
Instandhaltung und fremde Leistungen	4.906	5.813
Versicherungsprämien	2.576	2.459
Provisions- und Werbeaufwand	1.894	1.663
Software-Lizenzaufwand	1.828	1.623
Miet- und Leasingaufwand	1.501	932
Abfallentsorgung	1.278	1.008
Energiekosten nicht für die Produktion	1.091	1.013
Sonstige Steuern	861	940
Reise- und Fahraufwand	633	1.628
Gebühren, Beiträge, Spenden	604	527
Büromaterial	566	553
Kommunikation	440	548
Fortbildungsaufwendungen	333	305
Bankspesen und Absicherungskosten	275	235
Wertberichtigungen	-111	329
Reklamationskosten	-705	343
Übrige	6.734	5.371
<b>Summe</b>	<b>55.225</b>	<b>48.209</b>

## 2.6. Sonstiges Finanzergebnis

in TEUR	H1 2021	H1 2020
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>		
Netto-Fremdwährungsergebnis	-4.043	-4.894
Nettoergebnis aus den Bewertungskategorien FVPL und FV – Sicherungsinstrumente	1.237	1.952
Sonstiges	-256	-679
<b>Summe</b>	<b>-3.062</b>	<b>-3.621</b>

## 2.7. Ertragsteuern

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Laufende Ertragsteuern	42.460	9.295
Latenter Steueraufwand (+) / latenter Steuerertrag (-)	599	-7.460
<b>Summe</b>	<b>43.059</b>	<b>1.835</b>

## 3. Langfristige Vermögenswerte

### 3.1. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Im H1 2021 erfolgten Anlagenzugänge (exkl. Nutzungsrechte gem. IFRS 16) in der Semperit-Gruppe in Höhe von insgesamt 22.013 TEUR (H1 2020: 10.584 TEUR). Davon entfielen 8.713 TEUR (H1 2020:



1.281 TEUR) auf Malaysia, 4.546 TEUR auf Deutschland (H1 2020: 3.644 TEUR), 3.779 TEUR (H1 2020: 1.864 TEUR) auf Österreich und 2.324 TEUR (H1 2020: 2.417 TEUR) auf Polen.

## 4. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Unter den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten wird die Liegenschaft samt darauf befindlichen Gebäuden des stillgelegten Werks der französischen Sempertrans France Belting Technology S.A.S. ausgewiesen. Der Verkauf verzögert sich aufgrund eines grundbücherlich angemerkten laufenden Gerichtsverfahrens vor dem Hintergrund der Klärung eines Servituts; er wird derzeit für das Geschäftsjahr 2022 erwartet.

## 5. Eigenkapital

### 5.1. Dividende

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde im Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 1,50 EUR je Aktie ausgeschüttet. Im Vorjahr erfolgte keine Dividendenausschüttung.

### 5.2. Nicht beherrschende Anteile

Im H1 2021 wurden 1,5% der Anteile an Latexx Partners Berhad für 168 TEUR verkauft (H1 2020: 0,001% für 1 TEUR erworben). Der Konzernanteil zum 30. Juni 2021 betrug 97,36% (31. Dezember 2020: 98,86%).

## 6. Angaben zu Finanzinstrumenten

### 6.1. Angaben zu finanziellen Vermögenswerten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte gegliedert nach den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9.

in TEUR	Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 <sup>1)</sup>	Stufe	Buchwert 30.06.2021	Buchwert 31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	128.880	99.318
Sonstige finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere	FVPL	1	56.333	6.692
Derivative Finanzinstrumente	FVPL	2	0	560
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	–	2.353	2.021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			195.361	144.972

<sup>1)</sup> FVPL (Fair Value through Profit and Loss – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert); AC (At Cost – Zu fortgeführten Anschaffungskosten)

Die einzelnen Stufen in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von auf einem aktiven Markt beobachtbaren Preisen für ein spezifisches Finanzinstrument

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind, basieren

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktoren

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente.

in TEUR	Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 <sup>1)</sup>	Stufe	Beizulegender Zeitwert 30.06.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020
<b>Vermögenswerte</b>				
Wertpapiere	FVPL	1	56.333	6.692
Derivative Finanzinstrumente	FVPL	2	0	560

<sup>1)</sup> FVPL (Fair Value through Profit and Loss – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert)

Bei den derivativen Finanzinstrumenten (freistehende Finanzinstrumente) handelt es sich um Devisentermingeschäfte.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme anhand der zum Abschlussstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird bei der Bewertung das Kreditrisiko der Vertragspartner berücksichtigt.

Im H1 2021 wurden Geldmarktfondsanteile in Höhe von 49.868 TEUR (H1 2020: 0 TEUR) erworben; sie werden unter den Wertpapieren ausgewiesen.

## 6.2. Angaben zu finanziellen Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2021	Davon langfristig	Davon kurzfristig	31.12.2020	Davon langfristig	Davon kurzfristig
Schuldscheindarlehen	170.304	85.476	84.828	167.062	85.257	81.805
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86	13	73	31	0	31
<b>Summe</b>	<b>170.390</b>	<b>85.489</b>	<b>84.901</b>	<b>167.093</b>	<b>85.257</b>	<b>81.836</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte der einzelnen finanziellen Verbindlichkeiten gegliedert nach den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9.

in TEUR	Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 <sup>1)</sup>	Stufe	Buchwert 30.06.2021	Buchwert 31.12.2020
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	AC	–	15.278	17.403
Schuldscheindarlehen	AC	3	170.304	167.062
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	–	86	31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	89.842	77.689
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzverbindlichkeiten	FVPL	2	185	1.004
Derivative Finanzverbindlichkeiten	FV – Sicherungsinstrument	2	2.327	2.632
Leasingverbindlichkeiten	AC	–	9.020	6.004
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	–	11.784	9.685

<sup>1)</sup> FVPL (Fair Value through Profit and Loss – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert); FVOCI (Fair Value through OCI – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert); AC (At Cost – Zu fortgeführten Anschaffungskosten)

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen derivative Finanzinstrumente.

in TEUR	Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 <sup>1)</sup>	Stufe	Beizulegender Zeitwert 30.06.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Derivative Finanzverbindlichkeiten	FVPL	2	185	1.004
Derivative Finanzverbindlichkeiten	FV – Sicherungsinstrument	2	2.327	2.632

<sup>1)</sup> FVPL (Fair Value through Profit and Loss – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert); FVOCI (Fair Value through OCI – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)

Bei den derivativen Finanzinstrumenten (freistehende Finanzinstrumente) handelt es sich um Devisentermingeschäfte. Bei den derivativen Finanzinstrumenten die als Sicherungsinstrumente gehalten werden, handelt es sich um einen Cross Currency Swap.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte bzw. des Cross Currency Swaps erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme anhand der zum Abschlussstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird bei der Bewertung das Kreditrisiko der Vertragspartner berücksichtigt. Bei allen finanziellen Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen sowie den Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten. Hinsichtlich der Bewertung von Finanzinstrumenten, für die kein aktiver Markt vorhanden ist, werden finanzmathematische Bewertungsverfahren herangezogen. Die Bestimmung der bewertungsrelevanten Parameter beruht dabei zum Teil auf zukunftsbezogenen Annahmen.

in TEUR	Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 <sup>1)</sup>	Stufe	Beizulegender Zeitwert 30.06.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Schuldscheindarlehen	AC	3	179.181	176.488

<sup>1)</sup> AC (At Cost – Zu fortgeführten Anschaffungskosten)

Bei den Schuldscheindarlehen wurde der beizulegende Zeitwert durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme mit aktuellen Zinssätzen ermittelt. Die Vergleichszinssätze zum Abschlussstichtag wurden dabei aus den laufzeitkonformen Kapitalmarktrenditen abgeleitet und um am Markt beobachtbare aktuelle Risiko- und Liquiditätskosten angepasst. Der Ableitung der Vergleichszinssätze liegt eine aktuelle Einschätzung des Ratings der Semperit-Gruppe durch das Management zugrunde.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 verwiesen. Es besteht eine Kaufoption seitens der Semperit-Gruppe für die verbleibenden 50%igen Anteile der Sri-Trang-Gruppe an der Semperflex Asia Corp. Ltd. (SAC), die zwischen der Jahresmitte 2019 und der Jahresmitte 2021 zu einem festgelegten Preis ausgeübt werden konnte. Der Ausübungszeitraum der Kaufoption wurde im H1 2021 bis zur Jahresmitte 2026 verlängert.

## 7. Sonstiges

### 7.1. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B&C KB Holding GmbH ist die unmittelbare Mehrheitsgesellschafterin der Semperit AG Holding und die B&C Privatstiftung ist die oberste beherrschende Rechtsträgerin. Mittelbar mehrheitlich beteiligte Gesellschafterin, die einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit-Gruppe einbezogen ist, ist die B&C Holding Österreich GmbH. Die B&C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit-Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit-Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit AG Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit AG Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B&C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen im H1 2021 waren wie folgt:

Mit der unit-it Dienstleistungs GmbH & Co KG wurden im H1 2021 Geschäfte im Ausmaß von 278 TEUR (H1 2020: 278 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen die Wartung von SAP-Lizenzen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum 30. Juni 2021 bestehen Verbindlichkeiten im Ausmaß von 2 TEUR (31. Dezember 2020: 6 TEUR) gegenüber der unit-it Dienstleistungs GmbH & Co KG.

Mit der Grohs Hofer Rechtsanwälte GmbH wurden im H1 2021 Geschäfte im Ausmaß von 98 TEUR (H1 2020: 19 TEUR) getätigt. Zum 30. Juni 2021 bestehen Verbindlichkeiten im Ausmaß von 90 TEUR (31. Dezember 2020: 2 TEUR) gegenüber der Grohs Hofer Rechtsanwälte GmbH.

Mit der B&C KB Holding GmbH wurden im H1 2021 Geschäfte im Ausmaß von 25 TEUR (H1 2020: 0 TEUR). Diese Geschäfte betreffen administrative Unterstützungsleistungen für den Aufsichtsrat. Zum 30. Juni 2021 bestehen Verbindlichkeiten im Ausmaß von 25 TEUR (31. Dezember 2020: 0 TEUR) gegenüber der B&C KB Holding GmbH.

Mit der B&C Industrieholding GmbH wurden im H1 2021 keine Geschäfte (H1 2020: 26 TEUR) getätigt. Die Geschäfte im Vorjahr betreffen Management- und sonstige Dienstleistungen sowie Mietzahlungen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum 30. Juni 2021 bestehen keine offenen Verbindlichkeiten (31. Dezember 2020: 35 TEUR) gegenüber der B&C Industrieholding GmbH.

Mit der B&C Holding GmbH wurden im H1 2021 keine Geschäfte (H1 2020: 177 TEUR) getätigt. Die Geschäfte im Vorjahr betreffen die Bereitstellungsprovision für die Hybridkapital-Linie und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum 30. Juni 2021 bestehen keine offenen Verbindlichkeiten (31. Dezember 2020: 0 TEUR) gegenüber der B&C Holding GmbH. Im Oktober 2020 wurde die Forderung aus der Hybridkapital-Linie der B&C Holding GmbH an die B&C Holding Österreich GmbH übertragen. An die B&C Holding Österreich GmbH erfolgte im H1 2021 eine Zahlung von Hybridkupon in Höhe von 785 TEUR (an die B&C Holding GmbH in H1 2020: 0 TEUR). Zum 30. Juni 2021 bestehen keine offenen Verbindlichkeiten (31. Dezember 2020: 0 TEUR) gegenüber der B&C Holding Österreich GmbH. Im März 2021 wurde das Hybridkapital in Höhe von 30.000 TEUR an die B&C Holding Österreich GmbH rückgeführt.

Weitere Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen (nur im H1 2020) und mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur in geringfügigem Umfang und werden zu üblichen Konditionen abgewickelt.

## 8. Unternehmenserwerb

Am 4. Jänner 2021 hat die deutsche Semperit Profiles Deggendorf GmbH 51% der Anteile an der deutschen M+R Dichtungstechnik GmbH (kurz: M+R) mit Sitz in Seligenstadt erworben. Die restlichen 49% der Anteile an der M+R wurden unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung eines bedingten Kaufpreises mit Wirkung zum 31. Dezember 2024 erworben. Der bedingte Kaufpreis leitet sich von einem durchschnittlichen bereinigten EBITDA der M+R für die Jahre 2022 bis 2024 und einem Multiplikator ab. Die M+R ist in der Entwicklung, der Herstellung und dem Handel von elastomeren Dichtelementen, insbesondere für hoch individualisierte Objektfassaden, tätig. Die Vermögenswerte und Schulden der M+R stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Langfristiges Vermögen	4.754
Kurzfristiges Vermögen	1.187
<b>Summe der erworbenen Vermögenswerte</b>	<b>5.941</b>
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.734
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.186
<b>Summe der übernommenen Schulden</b>	<b>2.921</b>
<b>Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>3.021</b>
Passiver Unterschiedsbetrag	0
<b>Gesamtbetrag der Gegenleistung</b>	<b>3.021</b>
davon Gegenleistung für 51% der erworbenen Anteile	1.550
davon Gegenleistung für 49% der bedingt erworbenen Anteile	1.471

## 9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

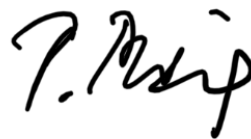
Die Sempertrans Best (ShanDong) Belting Co. Ltd. (SBB) wurde Anfang Juli 2021 liquidiert. Aus der Endkonsolidierung ergab sich ein positiver Ergebniseffekt von 3.719 TEUR, welcher vor allem auf das Recycling der Währungsumrechnungsrücklage zurückzuführen ist.

Wien, am 18. August 2021

Der Vorstand



**Dipl.-Kfm. Dr. Martin Füllenbach**  
CEO



**Mag. Petra Preining**  
CFO



**Kristian Brok, MSc**  
COO

## Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

### Gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

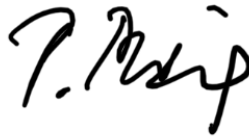
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewisheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 18. August 2021

Der Vorstand



**Dipl.-Kfm. Dr. Martin Füllenbach**  
CEO



**Mag. Petra Preining**  
CFO



**Kristian Brok, MSc**  
COO

## Kontakt

### Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22  
1031 Wien, Österreich  
Tel.: +43 1 79 777-0  
Fax: +43 1 79 777-600  
[www.semperitgroup.com](http://www.semperitgroup.com)

### Investor Relations

Mag. Judit Helenyi  
Tel.: +43 1 79 777-310  
[www.semperitgroup.com/ir](http://www.semperitgroup.com/ir)

### Adressen der Semperit Gruppe

[www.semperitgroup.com/de/kontakt](http://www.semperitgroup.com/de/kontakt)

### Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich.  
Inhouse produziert mit firesys GmbH, [www.firesys.de](http://www.firesys.de)

### Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: Wien, am 18. August 2021). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“, „ins Auge fassen“ oder ähnlichen Begriffen.

Weiters kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

### Finanzkalender 2021

---

17.11.2021	Bericht über das 1.-3. Quartal 2021
------------	-------------------------------------

---